

PRESSEMITTEILUNG

Die neue Krankenhaus-Controlling-Studie 2023 **Aktueller Stand und Entwicklungstendenzen im Krankenhaussektor**

Münster/Potsdam, 23.05.2023

Der Deutsche Verein für Krankenhauscontrolling (DVKC) e.V., der Lehrstuhl für Controlling der Bergischen Universität Wuppertal und die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Curacon stellen auf dem Deutschen Krankenhaus-Controller-Tag (23./24. Mai 2023) die Ergebnisse ihrer zum elften Mal durchgeführten gemeinsamen Studie zum „Controlling im deutschen Krankenhaussektor“ vor.

Nachhaltigkeitsberichterstattung erstmals Thema der Studie

Die über den Jahreswechsel 2022/23 hinweg durchgeführte elfte Befragungsrunde der Krankenhauscontrolling-Studie hat ein breites Themenspektrum abgedeckt. Neben wiederkehrenden Themen, wie Personalausstattung, Tätigkeitsprofile und Digitalisierung im Controlling, wurden auch einige Themen mit besonderer Aktualität beleuchtet. Dies gilt insbesondere für das durch die EU-Regulierung (CSRD) vorangetriebene Thema der Nachhaltigkeitsberichterstattung, welches erstmals Teil der Studie ist.

Die Ergebnisse der Studie zeigen unter anderem, dass die Personalausstattung der Controllingabteilungen in Krankenhäusern sowie die Tätigkeitsprofile der Controllerinnen und Controller stabil geblieben sind. Das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung nimmt hingegen gerade erst Fahrt auf. Bislang verfügen nur sehr wenige Krankenhäuser über Berichte dieser Art. Viele Krankenhäuser beschäftigen sich aber aktuell mit dem Thema, und nicht wenige planen, innerhalb der nächsten Monate ein Berichts- und Controllingsystem zu Nachhaltigkeitsaspekten aufzubauen.

Wiederkehrende Fragen geben Aufschluss über Entwicklungstendenzen

Die mehrjährig angelegte Studie bildet nicht nur den Status quo ab, sondern ermöglicht auch die Betrachtung wesentlicher Themengebiete im Zeitverlauf. So stand auch in diesem Jahr das Controlling in der Pflege im Blickpunkt. Die regulatorischen Vorgaben, wie die Pflegepersonaluntergrenzen und die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus dem DRG-System, erfordern eine detaillierte Steuerung und Analyse der Pflegeressourcen. Die Studie zeigt allerdings, dass es zuletzt keine großen Entwicklungssprünge in diesem Bereich mehr gegeben hat.

Weiterhin wurden in einem gesonderten Teil erneut Psychiatrien und psychosomatische Einrichtungen sowie gemischte Einrichtungen mit einer psychiatrischen Fachabteilung nach den Auswirkungen der Einführung des neuen Entgeltsystems befragt. Hier zeigt sich, neben vielen weiteren Erkenntnissen, dass die psychiatrischen und psychosomatischen

PRESSEMITTEILUNG

Einrichtungen ihre Steuerung zunehmend auf die veränderten Rahmenbedingungen anpassen.

Alle Ergebnisse im Detail können der ausführlichen Studienschrift entnommen werden. Diese kann kostenlos unter <https://www.curacon.de/studien/-krankenhauscontrollingstudie-2022/23> bestellt werden.

Bei Fragen und Anregungen zur Studie wenden Sie sich bitte an Christina Schürmann (christina.schuermann@curacon.de).

Zur Studie

Die Studie zum aktuellen Stand und zu den Entwicklungstendenzen des Controllings im deutschen Krankenhaussektor wird seit dem Jahr 2011 durch den DVKC, die Universität Wuppertal und Curacon erhoben. Sie zählt zu den umfangreichsten Untersuchungen ihrer Art und ist in Bezug auf Umfang, Struktur und Aufbau der Datenreihe einzigartig. Die von den verantwortlichen Forschern Prof. Dr. Nils Crasselt, Dr. Christian Heitmann und Prof. Dr. Björn Maier verfolgten Untersuchungsziele sind sowohl für Praktiker in den Krankenhäusern und Psychiatrien als auch für Wissenschaftler in der Gesundheitswirtschaft von hohem Interesse.

Autoren der Studie:

Prof. Dr. Nils Crasselt

Nils Crasselt, Jahrgang 1973, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Nach dem Abschluss zum Diplom-Kaufmann war er von 1997 bis 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung (Prof. Dr. Bernhard Pellens) der Ruhr-Universität Bochum tätig. Seine Promotion schloss er 2002 ab, seine Habilitation 2008. Seit dem Wintersemester 2008/09 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Controlling der Schumpeter School of Business and Economics der Bergischen Universität Wuppertal. Zu den Schwerpunkten seiner aktuellen Forschungsaktivitäten zählt unter anderem das Controlling im Krankenhaussektor. Er ist Mitglied des Beirats des Deutschen Vereins für Krankenhaus-Controlling e.V. (DVKC).

crasselt@wiwi.uni-wuppertal.de, 0202/439 3842

Dr. Christian Heitmann

Christian Heitmann, Jahrgang 1971, studierte Wirtschaftsinformatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Nach dem Abschluss zum Diplom-Wirtschaftsinformatiker war er von 1998 bis 2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Revisionswesen (Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge) der Universität Münster tätig. 2001 promovierte er im Rahmen eines DFG-Forschungsprojekts. Von 2002 bis 2019 war er für die Managementberatung zeb tätig. Dort leitete er als Partner den Bereich zeb.HealthCare. Zum 1. Juli 2019 wurde zeb.HealthCare an die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übertragen. Als Partner und Leiter des

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsbereichs Unternehmensberatung liegen seine Schwerpunktthemen auf Fusionen und Verbundbildungen, Konzernsteuerungskonzepte, Konzeption und Einführung von Systemen zum Finanzcontrolling und Reporting, Investitionsfinanzierung, Risikomanagement sowie die Entwicklung und Umsetzung von Digital- und IT-Strategien mit Fokus die Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

Christian.Heitmann@curacon.de, 0251/92208 201

Prof. Dr. Björn Maier

Björn Maier, Jahrgang 1973, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, im Besonderen öffentliche BWL und Krankenhausmanagement. Nach dem Abschluss zum Diplom-Kaufmann war er von 1999 bis 2001 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Allgemeine BWL, vor allem Operations Research, an der Universität zu Köln (Prof. Dr. Dr. Günter Beuermann) tätig und promovierte 2001 in einem DFG-Sonderforschungsbereich. Von 2004 bis 2008 begleitete er im Rahmen einer Forschungsstelle an der Justus-Liebig-Universität Gießen das Benchmarking der gesetzlichen Unfallversicherungsträger (DGUV). Seit 2008 ist er Studiendekan an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim im Bereich Gesundheits-wirtschaft. Er ist Vorstandsvorsitzender des Deutschen Vereins für Krankenhaus-Controlling e. V. (DVKC).

dvkc@dvkc.de, 030/5480 1580

Hinweis

Für Ihre Leserschaft haben ausgewählte Fragen eine besondere Relevanz? Oder Sie hätten gern Hintergrundinformationen zu einem bestimmten Thema? Gern stehen Ihnen unsere Autoren und Mitautoren für Fragen, Fachbeiträge oder auch Interviews zur Verfügung – sprechen Sie uns gerne an.

Über Curacon

Curacon ist eine bundesweit tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Spezialisierung auf die Prüfung und Beratung von Einrichtungen in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Mehr als 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten betreuen über 2.500 Mandanten. Das Leistungsportfolio der Curacon Unternehmensgruppe umfasst die Bereiche Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung sowie Steuer- und Rechtsberatung. Seit über 85 Jahren führt Curacon erfolgreich Prüfungs- und Beratungsaufgaben durch und gehört heute zu den 20 größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland.

PRESSEMITTEILUNG

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Mittelhafen 14
48155 Münster
presse@curacon.de
www.curacon.de
<https://www.curacon.de/presse>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
Jule Kettler, Marketingreferentin, Tel.:
0251/92208-431